

## NACHRICHTEN AUS PLOCHINGEN

Marquardtsschule Plochingen

## Fußball verbindet die Völker

„Sie haben ihre Träume einfach nicht aufgegeben, fest an sich geglaubt und das, obwohl ihre Völker Krieg gegeneinander führen und sie gar nicht dieselbe Sprache sprechen.“ Die beiden Frauen, die es Shehide angetan haben, kommen aus Palästina und Israel und erzählten im Rahmen des internationalen Kickfair-Festivals „Mit dem Ball durchs Leben“ ihre Geschichte. Diese Geschichte ist auch eine Geschichte des Fußballs, denn die Leidenschaft für das Ballspiel ließ nicht nur die beiden Frauen eine gemeinsame Sprache sprechen, sondern während drei Tagen auch Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet und Jugendliche aus acht Straßenfußballprojekten aus der ganzen Welt.

Mit dabei waren auch fünf Schüler der Marquardtsschule in Plochingen. Kickfair nutzt den Fußball, um Kinder und Jugendliche zu einem solidarisches und aktiven Mitwirken sowohl im eigenen Umfeld als auch in der Weltgesellschaft zu befähigen und ermutigen. Nicht das Gewinnen steht im Fokus der Fußballspiele, sondern der Teamgedanke, das gemeinsame Erlebnis und der faire und respektvolle Umgang miteinander.

Flankiert wurde das Turnier von Workshops, kulturpolitischen Abendveranstaltungen im Theaterhaus in Stuttgart und jeder Menge Möglichkeiten für Jugendliche und Er-



In Stuttgart trafen sich Kinder und Jugendliche aus vielen verschiedenen Nationen, darunter auch fünf Schüler aus Plochingen, zum Kickfair-Fußballfest. Fotos: e

wachsene, sich mit Menschen aus aller Welt auszutauschen. Die fünf Marquardtsschüler waren aufgeregt, aber als bei einem ersten Kennenlernen am Donnerstag Abend das Eis gebrochen war, stellten sie fest, dass nicht Herkunft, Alter oder Sprachkenntnisse, sondern einfach nur die Begeisterung am gemeinsamen Spiel entschei-

dend waren. So wurden sie drei Tage lang Teil eines friedlichen Fests, dessen völkerverbindendes Element das Fußballspiel war. Das war für die Schüler eine unschätzbare wertvolle Lernerfahrung. Sie kommunizierten mit Jugendlichen aus Kambodscha, erfuhren deren Geschichte, spielten mit Kindern aus Ka-

merun, bewunderten ihre fußballerischen Fertigkeiten und feierten mit Jungen und Mädchen aus Israel und Palästina. Kein Rotstift korrigierte Fehler, keiner hänselte sie wegen

zwei Dolmetschern zollte sie Amira ihren Respekt und bat sie um ein gemeinsames Foto. Bescheiden nahm Amira den Respekt zur Kenntnis und gern war sie zu einem gemeinsamen



Beim Kickfair-Turnier in Stuttgart lernten die Schüler viel über das friedensstiftende Wesen des gemeinsamen Spiels.



Gemeinsam geht es besser: Die Schüler lernten spielerisch, Hürden zu überwinden und auf einander zuzugehen.

mathematischer Unzulänglichkeiten. Amiras Erzählungen beschäftigten Shehide und sie wollte ihr das gerne sagen. Aber Amira war berühmt, sie stand auf der Bühne, es gab Poster von ihr, sie hatte bereits viel erreicht.

Am Samstag während des Kickfair-Turniers auf dem Gelände des Theaterhauses in Stuttgart war es dann soweit: Shehide nahm allen Mut zusammen und mit der Hilfe von

Foto bereit. Stolz auf sich wünschte sich Shehide, Amiras Geschichte ihren Klassenkameraden und ihren Lehrern vorstellen zu dürfen, sie teilhaben zu lassen an dem, was sie erlebt hat. Ähnlich wie ihr ging es auch den anderen vier Schülern, sie alle haben Erfahrungen gemacht, die sie teilen wollen, und das machte die drei Tage so wertvoll für alle Schüler und Lehrer an der Marquardtsschule Plochingen.